

Infos zu den noch bis 2014 angebotenen Aufbaustudiengänge (werden in 2014 ersetzt durch neue Master-Studiengänge)

→ generelle Eingangsvoraussetzung: Kirchenmusik-B-Examen

→ gesonderte Aufnahmeprüfung, die auf Beschluss des Senats für Absolventen der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen, die unmittelbar im Anschluss an ihre Diplomprüfung (B) oder ihr kirchenmusikalisches Praktikum, ein Aufbaustudium beginnen wollen, erlassen werden kann.

Der Senat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Prüfungskommission über die Zulassung zum Aufbaustudium aufgrund der abgelegten Aufnahmeprüfung.

I. Aufbaustudium Orgelliteraturspiel

a) Aufnahmeprüfung: Prüfungsdauer: 1. + 2. = 30 Min., 3. = 10 Min.

1. Repertoireliste. Hieraus wählt der/die zu Prüfende zwei Werke, darunter eine Choralbearbeitung, selbständig aus. Ein weiteres Stück wird als Einrichtungsstück (8 Wochen) von der Hochschule benannt.
2. Vom – Blatt - Spiel
3. Kolloquium

b) Studienumfang:

- Hauptfach: 4 Semester Orgelliteraturspiel zweistündig
- Nebenfach (in der Regel): 3 Semester Cembalo einstündig

c) Abschlussprüfung (jeweils benotet): Prüfungsdauer: 75 Minuten

1. Orgel (stets als öffentliches Konzert)

Das während des Studiums erarbeitete Repertoire ist bei der Meldung zur Prüfung in Form einer Liste nachzuweisen, die mindestens 12 größere Werke aus allen Stilepochen der Orgelkomposition umfasst.

Das Programm enthält ein Werk des 20./21. Jahrhunderts.

12 Wochen vor dem Prüfungstermin wählt die Prüfungskommission 3 Werke aus diesem Repertoire aus, die bei der Prüfung vorzutragen sind.

Darüber hinaus sind 2 selbständig zu erarbeitende und einzurichtende Werke verschiedener Stilrichtungen vorzutragen. Hierfür werden Aufgaben 8 Wochen vor dem Prüfungstermin benannt (eines davon kann ein Stück mit solistischer Begleitfunktion der Orgel sein). Nachweis der Vertrautheit mit 12 Choralvorspielen aus mehreren Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von Johann Sebastian Bach III. Teil der Klavierübung.

2. Cembalo 30 - 40 Minuten

Vortrag von vier Werken unterschiedlicher Stilbereiche und Gattungen Auswahlbereiche, z. B. Werk vor 1600 (Cabezon oder englische Virginalisten) / Toccata von Girolamo Frescobaldi oder Sweelinck Prélude non mesuré mit französischen Tanzsätzen / Praeludium und eine Fuge aus J. S. Bachs Wohltemperiertes Klavier I oder II / Sonate von Domenico Scarlatti / Werk aus dem Umfeld der Bach-Söhne

II. Aufbaustudium Orgelimprovisation

a) Aufnahmeprüfung:

Prüfungsdauer: 15 Minuten

- Kürzeres Choralvorspiel und zwei Begleitsätze zu einem Gesangbuchlied (Vorbereitungszeit 1 Stunde)
- Auswendigspiel von 12 bekannten Kirchenliedern (Stichproben aus einer vorzulegenden Liste)
- Intonation auf Zuruf

b) Studienumfang

- Hauptfach: 4 Semester Liturgisches Orgelspiel zweistündig (3 Semester „klassisch“ Liturgisches Orgelspiel, 1 Semester „Popularmusik“ Liturgisches Orgelspiel)
- Nebenfach: 3 Semester Tonsatz, einstündig

c) Abschlussprüfung (jeweils benotet):

1. Orgelimprovisation (stets als öffentliches Konzert)
 - Mit 24 Stunden Vorbereitungszeit:
Größere Choralbearbeitung über einen gegebenen cantus firmus. Freie polyphone Form zu einem gegebenen Thema (2 Themen zur Wahl). Bearbeitung eines neuen geistlichen Liedes.
 - Ohne Vorbereitungszeit:
Improvisation eines Vorspiels. Verschiedenartige Durchführungen eines gegebenen cantus firmus. Differenzierte, auch transponierte Begleitung des Gemeindegesangs nach dem Gesangbuch.
2. Tonsatz
Abgabe einer Mappe mit mindestens 5 Studien in 3 verschiedenen Stilen (Barock, 19. Jahrhundert, zeitgenössisch), choralgebundene und freie Formen.

III. Aufbaustudium Chorleitung

a) Aufnahmeprüfung:

Probenzeit: 30 Minuten (Vorbereitungszeit 2 Wochen)

1. Chorleitung: Erarbeitung einer mittelschweren Motette unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung
2. Gehör: Erfassen von Intervallen; Nachspielen eines Themas, Veränderungen hören, Vom-Blatt-Singen.
3. Partiturspiel: Oratorischer Partitursatz (Vorbereitungszeit 2 Wochen), Vom-Blatt-Spiel einer leichten Chorpartitur.
4. Kolloquium.

b) Studienumfang:

- Hauptfach Chorleitung:
 1. 4 Semester Einzelunterricht Chorleitung,
 2. 4 Semester Chorprobeübung in CPÜ II
 3. 1 Semester Probenmethodik-Seminar

- Nebenfach:
 - 2 - 3 Semester Orchesterleitung
- weitere Nebenfächer (nach dem Ergebnis der Aufnahmeprüfung):
 - 1. 2 Semester Gehör
 - 2. 2 Semester Partiturspiel
 - 3. 2 - 3 Semester Gesang

Hochschulchorpflicht während der gesamten Studienzeit.

c) Abschlussprüfung:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Chorleitung: | 60 Minuten |
| Teil I: Erarbeiten eines schwierigen A cappella-Werkes unter Berücksichtigung der chorischen Stimmbildung, | |
| Teil II: Nach Möglichkeit in öffentlicher Aufführung | 10-15 Minuten |
| Teil III: Kolloquium Probenmethodik | 10-15 Minuten |

2.1 Nebenfach (benotet):

- | | |
|--|------------|
| Orchesterleitung: Rezitativdirigieren mit Instrumenten | 60 Minuten |
| Erarbeitung von Teilen eines oratorischen Werkes | |

2.2 Nebenfächer (mit verbaler Benotung):

- Gehör: Prüfung „mit Erfolg abgeschlossen“
- Partiturspiel: Prüfung „mit Erfolg abgeschlossen“
- Gesang: Prüfung „mit Erfolg abgeschlossen“

IV. Aufbaustudium Populärmusik

a) Aufnahmeprüfung:

Prüfungsdauer: ca. 30 Minuten

1. Vortrag zweier Stücke unterschiedlicher Stilrichtung beliebiger Länge für Klavier solo (Pop-Literatur oder eigene Komposition/ Improvisation)
2. Liedbegleitung am Klavier:
 - a) vorbereitet (3 Tage): ein Lied aus dem EG, Begleitung nach abgedruckten Akkordsymbolen oder in eigener Harmonisierung (bevorzugt), mit Intro und ggf. Zwischenspielen und Ending,
 - b) unvorbereitet: Ein Lied aus dem EG oder ein traditionelles Gospel- oder Spiritual-Lied (Vorlage: Noten mit Akkordsymbolen)
3. Improvisation am Klavier: Harmoniegebundene Improvisation über einen achttaktigen Pop-Turnaround (Vorlage: Blatt mit Akkordsymbolen)
4. Kolloquium

b) Studienumfang: Klavier/E-Piano, Schlagzeug, Theorie/Arrangement; weitere Fächer wie Jazz/Pop-Gesang, Jazz/Popchorleitung u.a. nach Vereinbarung

c) Abschlussprüfung: dito